

INHALT

EINFÜHRUNG	Seite
I. DIE KONSTANTEN IN DIESEM EXPERIMENTELLEN	
ROMAN	4
Einleitung	4
1. Zufälligkeit einer Berichterstattung - <u>Ein Informationsmodell</u>	7
a) Die Rolle des Protokollanten	7
b) Die Funktion Wiesers und Fros	11
c) Die Rolle des Protagonisten Konrad	14
2. Eine Struktur der Möglichkeit - Ein <u>Zitierungsmodell</u>	18
a) Die konjunktivische Ebene	18
b) Präzision und Gewißheit der Aussagen	22
3. Die Aufbauelemente des Romans - Ein <u>Aufbaumodell</u>	26
a) Der Mord als Einleitung	26
b) Das 'protokollarische Feld'	30
c) Das abschließende Motiv	33
Zusammenfassung	35
II. EINE ANALYSE DES PROTOKOLLS: DIMENSIONEN DER REFLEXIONEN KONRADS	37
Einleitung	37
1. <u>Die soziale Situation</u>	41
a) Zur Erfassung des sprachlichen Zeichens 'Kalkwerk' im Roman	42
b) Die Identitäten der Personen	55
<u>Exkurs: Kropotkin</u>	58
<u>Exkurs: Ofterdingen</u>	64
c) Ein Konfliktmodell	79

	Seite
2. <u>Das Experiment</u>	85
a) Die Entfremdung	85
<u>Exkurs:</u> Die Erhellung des komplexen Begriffs 'Entfremdung' in be- zug auf seine in dieser Arbeit angestrebte Verwendungsmög- lichkeit	85
b) Die Wechselwirkung der Rollen	110
c) Die unvollendete Handlung	122
3. <u>Ein Sprachspiel</u>	133
a) Experimentalsätze	135
b) Reflexionssätze	153
c) Modellbedeutung	169
4. <u>Die negative Festlegung</u>	179
a) Katastrophalzustand	179
b) Raum-Bilder	185
c) Ökonomie des Mangels	196
SCHLUSSBETRACHTUNG	217
ANMERKUNGEN	221
LITERATURVERZEICHNIS	254